

de S.A.R. [Karl Emanuel II.] me font esperer", mit seinen diesbezüglichen Plänen Erfolg haben zu können. Sollte es also seinem Sohne [Beat Kaspar Zurlauben] möglich sein, "[de] venir coucher un soir [ici] à Lucerne", so wolle er diesen einlässlich orientieren, was er zu seinen Gunsten vorgekehrt und unternommen habe [Gardeleutnantstelle in Turin]. Dies schriftlich machen zu wollen, würde nämlich zuviel Zeit erheischen. "Je luy remettray [aussi] une Lettre de S.A.R. pour vous, qui Justifiera les choses que Je tache de faire reussir pour ... vostre fils."

Leider sei er seit längerem ohne Nachrichten von ihm. Da er jedoch stets sehr gerne wissen würde, was sich in ihren Orten so tue, wäre er ihm sehr verbunden, wenn er ihm von Zeit zu Zeit schreiben wollte. Dabei erstrecke sich sein Interesse nicht bloss auf Angelegenheiten, die ihr Verhältnis zu Savoyen angingen, sondern auch auf solche, welche ihre "negotiation" mit dem franz. Residenten [François] Mouslier beträfen.

"Monsieur le Nonce [Rodolfo Acquaviva di Aragonia] a escrit aux Prestres et Religieux de divers Cantons Catholiques pour les exhorter à prescher, et à parler contre les Alliances¹ et les choses que les Cantons Catholiques font en faveur des Heretiques [gemeint die neugl. Orte], et particulièrement pour le Pays de Vaux [Beschirmung]." Er möchte ihn nun anfragen, ob die Geistlichen von Stadt und Amt Zug gleichfalls in den Besitz eines solchen Schreibens gelangt seien. Seiner Meinung nach könne eine derartige Intervention des Nuntius ihrer Sache nur nützlich sein. Da es letztlich um das Wohl des kath. Bekenntnisses gehe, dürfe tatsächlich nichts unversäumt gelassen werden.

1) Miteintritt in die Garantierung des 1668 zwischen Frankreich und Spanien geschlossenen Friedens von Aachen.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 40, 198-200 - Blatt 198^r leer

111

1672 Juni 17., Turin A
SCHREIBEN DES OBERSTEN DES [SAV.] REGIMENTES [NIZZA]¹ AN [BEAT
JAKOB I.] ZURLAUBEN

"Vous m'avés voulu [?] prevenir par une si obligeante lettre, que quoy que Je

face pour servir ... votre fils [Beat Kaspar Zurlauben], Je ne saurois jamais m'aquiter ver vous, de toutes les honnestetés que vous me tesmoignés; obliges moy donc Monsieur de me fournir des mojens par lesquels vous puissiés estre persuade de l'estime ..., que Je faits de vostre Jllustre famille, et principalement ... [de votre fils], que J'ay dans mon Regiment [et qui] se trouve ... a present Commandant dans la Garnison de villeneuve [Villanova d'Asti]; ou il done des preuves de sa conduite en sorte qu'il m'obligerat a luy en tesmoigner mes reconoisances."

1) Unterschrift konnte nicht entziffert werden.

Original, in franz. Sprache
AH 40, 201-203 - Blatt 201^V bis 203^R leer

112

1669 Januar 7., Luzern

A

SCHREIBEN DES [A.O. SAV. AMBASSADOREN VICTÖR-EMMĀNUĒL DE BERTRĀND SIEUR] DE LA PEROUSE, AN RITTER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

Wenn nicht das schlechte Wetter den Schiffsverkehr [auf dem Vierwaldstättersee] unterbrochen hätte, würde er ihm schon lange geschrieben und ihm seine besten Wünsche zum neuen Jahr übermittelt haben. In der Tat habe ihn sein Glückwunschsreiben, das er ihm durch seinen Sohn [Beat Kaspar Zurlauben] überschickt, derart gefreut, dass er es fast nicht habe erwarten können, es ihm hiermit erwidern zu dürfen.

Die Tatsache, dass die neugl. Orte - einmal mehr mit allerhand [für die kath. Orte] schädlichen Umtrieben beschäftigt - ihre Zusammenkunft [in Aarau?] auf den 10. oder 20. ds. verschoben hätten¹, sei ihm bereits bekannt gewesen. "Je n'ay pas foy pour l'execution de ce dessein et ie crois qu'ils trouveront des nouvelles deffaites.

Je vous advoue que la conduite de messieurs de Suitsz [Landammann und Rat] est surprenante² et quelque credit qu'aye Mr. le Comte [Alfonso II] Cazati on ne scauroit approuver les changements contre la bonne foy. J'espere que l'on pourra accomoder tout cela. Si la raison et l'honneur ont quelque accéz